

## Guido Messer im Talheimer Hof

# Tolle Kombination: Kunst, Natur und Golf

**In Blau sind sie schon von Weitem zu sehen, in Rot begrüßen Sie den Vorübergehenden auf dem Weg zum Spiel und mit verschränkten Armen und weißen Kragen geben sie ihren stummen jedoch eindrücklichen Kommentar zu Beginn des Parcours ab: Skulpturen in vielerlei Gestalt werden den Golfplatz Talheimer Hof neu beleben. Für zwei Jahre hat unser Golfplatz mit dem Bildhauer Guido Messer einen künstlerisch hochkarätigen Mitspieler gefunden.**

Der Geschäftsführer vom Talheimer Hof, Ben Amara, ist begeistert von der Ergänzung – jeder Aufschlag wird nun begleitet sein von aussagekräftigen und farbstarken Bronzefiguren. „Kunst, Natur und Golfspiel“, so Ben Amara, „ist eine Verbindung, die sich gegenseitig nicht nur ergänzt, sondern in ihrer jeweiligen Bedeutung steigert“. Zumal die realistisch anmutenden Figuren dem Besucher, respektive: dem Golfspieler, kommunikativ entgegentreten. Die Skulpturen des in Korb bei Stuttgart und in der Toskana beheimateten Bildhauers ziehen den Beschauer in einen Dialog und schnell vermag sich auch ein Austausch darüber unter den Spielern und Gästen des Golfplatzes entspinnen.

Der Bildhauer Guido Messer ist mit elf seiner Werke vor Ort, die wiederum aus 25 Bronzskulpturen bestehen. Die Skulpturen ziehen alle in ihren Bann, den kunstaffinen Betrachter ebenso wie jenen, für den die Kunst ein noch eher fremdes Metier ist. Ob es sich um die Skulpturengruppe „Die Obacht“ am höchsten Punkt des weitläufigen Golfplatzgeländes handelt, um die knallroten „I Grandi“ zwischen den leuchtenden Rosenrabatten oder um die drei „Maskierten“ am Ende des Parcours – immer wird das Golfspiel nun nicht allein durch die lebendige Natur, sondern durch die prägnanten künstlerischen Aussagen auf das Vortrefflichste ergänzt.

Die Plastiken von Guido Messer zeugen von großem handwerklichen Können: der Umgang mit Metall, vor allem mit Bronze, ist ihm von Grund auf vertraut. Nach einer Goldschmiedelehre und dem Besuch der Kunst- und Werkschule in Pforzheim absolvierte er – neben seinem Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart – auch eine Lehre als Kunstgießer. Es folgten Jahre als Werklehrer und Bildhauer sowie zwei Stipendien (1982: Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, 1982/83: Stipendium des Landes Baden-Württemberg an der Cité Internationale des Arts, Paris). Seit 1982 lebt und arbeitet Guido Messer als freier Bildhauer in Korb bei Stuttgart und in Sassetta/Toskana, wo er – gemeinsam mit seiner Frau und Mitarbeiterin Ruth Messer – den Skulpturengarten „scultura & natura“ geschaffen hat, der dort seit zwei Jahren der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Skulpturen von Guido Messer finden sich sowohl in privaten als auch in öffentlichen Sammlungen, im In- und europäischen Ausland, auch in Kanada oder Japan sowie auf Plätzen oder vor Gebäuden im öffentlichen Raum.

Geschäftsführer Ben Amara : „Es ist uns eine große Freude und Ehre zugleich, so viele phantastische Bronzefiguren für zwei Jahre auf unserem Golfplatz zu wissen.“